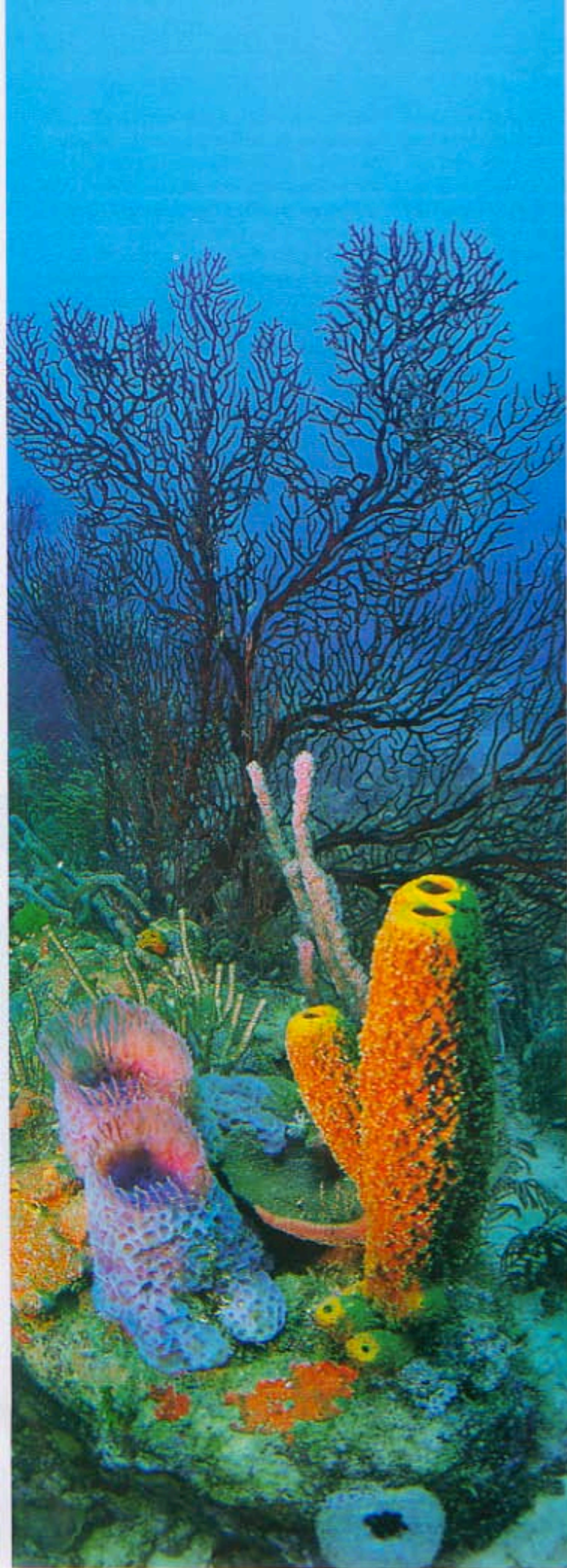


Grenada



Unter
Wasser
liegt die
würze

Tropische
Landschaft, intakte
Unterwasserwelt und
karibische Lebensart
– diese Mixtur macht
Grenada zu einem
Traumziel für Taucher.
unterwasser stellt
die Gewürzinsel vor.



Der 22. Oktober 1961 ist ein ruhiger, warmer Morgen in Grenada. Francisco Gravato, Kapitän des Kreuzfahrtschiffes Bianca C., wartete schon früh, dass sein Schiff klar zum Auslaufen ist und die Reede von St. George's verlässt, um von den Grenadinen mit Kurs auf Neapel in See zu stechen. Da erschüttert eine Explosion das Schiff. Im Kesselraum, breitet sich in Windeseile ein alles verschlingendes Feuer aus. Unter den fast 700 Menschen an Bord bricht Panik aus. Der Mannschaft gelingt es, alle Passagiere von Bord zu bringen. Nur für drei Matrosen kommt jede Hilfe zu spät.

Knapp 50 Stunden später sinkt das stolze Schiff beim Versuch, es abzuschleppen, vor der Südwestküste Grenadas.

[Titanic der Karibik]

Die 200 Meter lange Bianca C. liegt heute in Wassertiefen zwischen 32 und 55 Meter. Das monströse Wrack mit seinen atemberaubenden Dimensionen ist eine beliebte Attraktion für erfahrene Taucher. Das Schiff zerbrach beim Aufsetzen auf dem Grund in zwei Teile: Vor- und Mittschiff liegen auf ebe-

nem Kiel, während das Heck nach Steuerbord abkippte. Highlights sind der gigantische Bug, die mittlerweile zum Teil eingestürzten Aufbauten sowie die Reste des ehemaligen Swimmingpools auf dem Oberdeck (43 Meter), der abgebrochene Schornstein, die Räumlichkeiten auf dem Promenadendeck und die ausgeschwenkten Davits wie auch das Heck. Für einen kompletten Überblick vom Wrack sind mehrere Abstiege nötig – zu groß präsentiert sich der über und über mit Korallen bewachsene Ozeanriesen dem Taucher. Große Adlerrochen, Makrelen- und Barrakudaschwärme, Thunas und Haie, aber auch Schildkröten werden von diesem künstlichen, wenn auch ungewollten Riff magisch angezogen und geben dem Schiff einen noch mystischeren Touch, als es ihn ohnehin schon besitzt.

[Gewürzinsel]

Die vulkanischen Grenadinen, die weltbekanntesten Gewürzinseln der Karibik, lagen zu Zeiten der Bianca C. weit außerhalb gängiger Touristenrouten. Bekannt war die Region um Grenada aber schon lange: unter Gewürz- und Zuckerrohrhändlern und britischen Kolonial-

herren, insbesondere aber unter Seglern, die damals wie heute hier gern vor Anker gehen. Vom ganz großen Tourismus aber sind die Grenadinen noch weit entfernt. Selbst in der Hochsaison zwischen November und April beschränkt er sich auf die Tagestouren der Kreuzfahrtpassagiere um St. George's und die nähere Umgebung, sowie auf Bade- und Wassersporturlauber entlang der großen Strände im Südwesten, allen voran der Grand Anse Bay. Trotz Tourismus liegen die drei großen Inseln Grenada, Carriacou und Petite Martinique noch immer in einem Dornröschenschlaf.

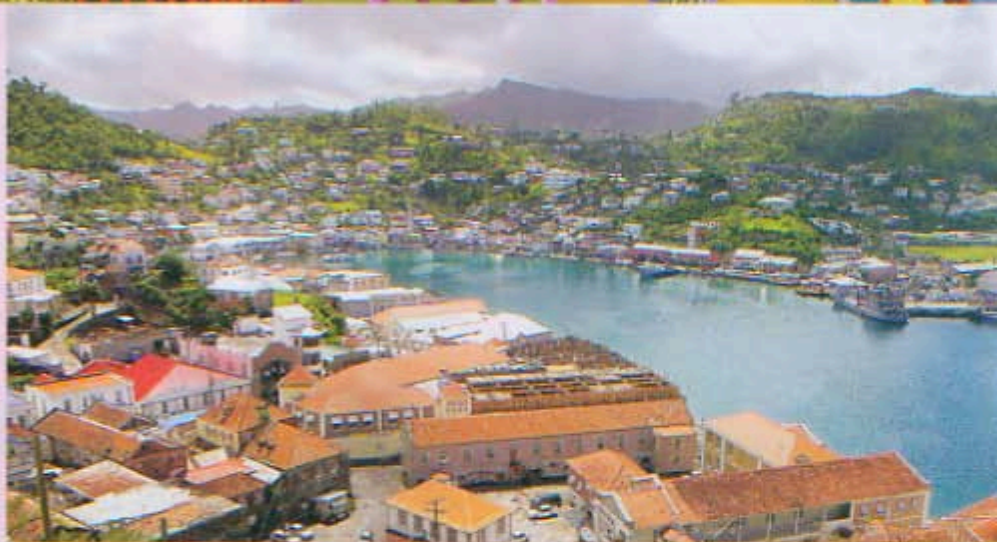
Das Leben in den Dörfern und weit ab in den Bergen steht im krassen Gegensatz zum geschäftigen Alltag in der Hauptstadt. In der hügeligen Landschaft zeigt sich die koloniale Vergangenheit mit alten, längst aufgegebenen Kakao-, Tabak- und Zuckerrohrplantagen europäischer Großgrundbesitzer, in denen noch vor nicht allzu langer Zeit Dampfmaschinen aus dem 19. Jahrhundert arbeiteten. In Rumfabriken wie in der River Antoine Rum Distillery und in ehemaligen Herrenhäusern wie im Morne Fendue Plantation sind heute noch die viktorianische Zeit und die bewegte Geschichte der Insel spürbar.

Leben im Regenwald

Der dichte Regenwald um den Grand Etang Lake und in den St. Catherine Upper Mountain Forests ist die Heimat von Mona-Meerkatzen. Ursprünglich stammen diese kleinen Affen aus Westafrika aus einem Gebiet, das sich von Ghana bis Kamerun erstreckt. Ende des 16. und Anfang des 17. Jahrhunderts kamen die Affen auf Sklavenschiffen nach Grenada, vermutlich als Haustiere. Auf der Insel hatten die Pflanzen- und Insektenfresser nie natürliche Feinde und konnten sich vermehren. Kleine Gruppen von fünf bis zu fünfzig Tieren bevölkern die Baumwipfel, jede in der Regel nur von einem Männchen ange-



führt. Mona-Meerkatzen besitzen ein ausgeprägtes Sozialverhalten, sind schnell und neugierig. Besucher dieser Regenwaldregionen sollten sich jedoch mit Füttern zurückhalten, denn die Tiere besitzen äußerst scharfe Zähne und können schwere Bisswunden verursachen.



Nationalflagge

Die Flagge Grenadas zeigt ein gelbes, horizontales Rechteck, umrahmt von einem roten Rand, und zwei aufeinander weisende, grüne Dreiecke, sieben Sterne und auf der linken Seite eine Muskatnuss. Dabei steht Rot für die Leidenschaft und Vitalität der Grenadiner, die Farbe Gelb symbolisiert Wärme und Sonne, aber auch die Gastfreundschaft des Landes und die Weisheit. Grün hingegen unterstreicht die Fruchtbarkeit der Insel, ihre üppige Vegetation und die damit verknüpfte ertragsreiche Landwirtschaft. Die sieben Sterne kennzeichnen die sieben Verwaltungsbezirke der Republik, und die Muskatnuss erinnert an die Bedeutung der Frucht für die Wirtschaft Grenadas und den Ruf der »Gewürzinsel«.



Foto: Udo Kefrig, Hoger Göbel

Typisch karibisch: In den Gewässern um Grenada gibt es ausgedehnte Areale mit Fächerkorallen

Zwischen 1609 und stritten sich Briten und Franzosen um den Besitz Grenadas. Erst 1783 wurde die Insel endgültig Teil des britischen Empires. Drei alte Festungen in St. George's künden von jener Epoche, und mancher Ort trägt heute noch einen französischen und englischen Namen.

Der Gewürzhandel, allem voran der Anbau von Muskatnuss, und die ausgedehnten Zuckerrohrplantagen waren stets das entscheidende, wirtschaftliche Standbein Grenadas. Eine Basis, die heute nur noch die Muskatnuss bildet, da die Zuckerrohrproduktion fast völlig zum Erliegen gekommen ist. Dafür aber hat die kleine Inselrepublik, die seit 1974 un-

abhängig und Teil des britischen Commonwealth ist, den Tourismus als neue Einnahmequelle entdeckt.

Den Reiz der Insel kann der Besucher bereits erfahren, wenn er die Hauptstadt St. George's verlässt und Grenada per geführter Tour, mit dem Mietwagen, dem Mountainbike oder als Trekker erkundet. Wasserfälle warten in tropischen Regenwäldern, sei es in Naturparks wie im Grand Etang National Park, im Forest Reserve oder im Levera National Park, die zusammen immerhin ein Sechstel der Fläche Grenadas ausmachen. Grüne Hügel und stille Kraterseen wie der Grand Etang oder der Lake Antonine sind

nur ein Teil dessen, was die Natur mit ihrer üppigen Flora und Fauna in hügeliger Umgebung zu bieten hat, deren höchster Punkt der Mount St. Catherine mit 840 Metern ist. Neben Schwefelquellen laden längs der Küste über 40 Buchten mit kleinen oder endlos langen Sandstränden zum unbeschwertem Baden ein, während der tiefblaue, oft unruhige Atlantik im Osten die Dynamik des Meeres widerspiegelt.

Nur wenige Kilometer außerhalb von St. George's zeigt Grenada, was es so einmalig macht. Es ist seine typisch, karibische Atmosphäre in einer fast unverfälschten Form. Ein Flair, das bereits viele andere Ziele in der Karibik durch Kommerzialisierung und Amerikanisierung längst verloren haben. Fischerdörfer wie Gouyave im Westen oder kleine Bergdörfer bringen dem Besucher dieses Flair entgegen, und auf den langen Wegen über die Insel und durch winzige Siedlungen lässt sich leicht der Lebensstil der Menschen erahnen, der besonders durch Lässigkeit und Improvisation, durch Freude an Farbe, Feiern und an Musik geprägt ist.

✎ Claus-Peter Stoll · 📷 Udo Kefrig, Hoger Göbel

Der »Kick'em Jenny«

Grenada ist vulkanischen Ursprungs, allerdings sind die Feuer speienden Berge schon lange erloschen, und Kraterseen wie der Lake Antoine und der Grand Etang gelten heute als touristische Attraktionen. Ein unterseeischer Vulkan jedoch zeigt massive Aktivitäten: der »Kick'em Jenny«, der der Nordspitze Grenadas vorgelagert ist. Irgendwann wird sich dieses geologische Ventil, dessen Spitze mit einem Krater von 333 Meter im Durchmesser sich zurzeit in 182 Metern Wassertiefe befindet, soweit an die Meeresoberfläche empor gearbeitet haben, dass eine neue Insel entsteht.



Die Morne Fendue Plantation

Das alte Farmhaus aus der Hochzeit des Zuckerrohranbaus, das heute Restaurant, Hotel und ebenso Museum ist, wurde 1908 inmitten eines herrlichen, tropischen Parks erbaut; seine Grundmauern jedoch datieren weitere 300 Jahre zurück. Der viktorianische Stil dieses Herrenhauses, sein Interieur, seine Lage zwischen Hügeln und dem nahen Meer wie die einmalige lokale Küche aber locken nicht nur Touristen an. Selbst Prominente wie Ronald Reagan, Prinzessin Margaret oder Prinz Phillip waren bereits Gäste dieser »Kultstätte« Grenadas. Besucher finden in der Nähe Rumdestillierereien, Kakao- und Zuckerrohrfabriken, die noch heute den Reichtum der Insel widerspiegeln.

Rum – das »flüssige Gold«



Rum ist ein typisches Erzeugnis der Karibik. Die Rumproduktion auf der Insel ist ein Überbleibsel aus der Blütezeit des Zuckerrohranbaus. Zwar hat man den industriellen Anbau auf Grund sinkender Weltmarktpreise vor gut 20 Jahren eingestellt, dennoch sind einige Destillieren erhalten und produzieren in zum Teil uralten Anlagen noch heute diesen so beliebten Schnaps. Grenada-Besucher sollten sich unbedingt die Zeit nehmen, eine dieser kleinen Fabriken zu besuchen (viele Hotels bieten Touren an) und sich den Ablauf der Rumproduktion und der unterschiedlichen Sorten erklären lassen. Dass man im Anschluss an eine solche Visite ein oder zwei Flaschen des Getränks mit nach Hause nimmt, ist dabei schon fast eine Selbstverständlichkeit. Aber Achtung: Das Destillat hat es in sich, denn Rum hat bis zu 70 Prozent Alkohol!

Muskatnüsse – das »Schwarze Gold«



Grenada gilt als die Gewürzinsel der Karibik. Am bekanntesten ist die Insel für den Anbau von Muskatnüssen (engl. Nutmegs). Nicht umsonst zielt diese unscheinbare Nuss, deren Export das wichtigste landwirtschaftliche Standbein Grenadas darstellt,



auch die Flagge der Grenadinen. Nach Indonesien ist das Land weltweit der größte Produzent dieser Gewürznuss. Nuss und Muskatpulver sind beliebte Souvenirs, und die Verarbeitungsanlagen und Plantagen können an verschiedenen Plätzen auf der Insel

besichtigt werden. Aber nicht nur als Gewürz findet die Nuss Verwendung. Ihr Öl dient als Wirkstoff in der Pharmazie und wird in Parfums, in Seifen und auch zur Herstellung von Kerzen verwendet. Und auch die Schalen bleiben nicht ungenutzt: Sie werden als Bodenbedeckung verwendet, so wie in Europa der Rindenmulch.



Faszination Wrack:
Der dicht bewachse-
ne Bugmast der
Bianca C.

Foto: Udo Käpfer

TOP TEN GRENADA

Wrack der Bianca C. (Karibikseite) - Die »Titanic der Karibik« gilt als das Highlight unter den Wracks Grenadas. Allerdings ist es aufgrund der Tiefe und der oft starken Strömungen nur Profis zu empfehlen. Um seine gesamten Dimensionen zu erfahren, sind mehrere Abstiege nötig. Höhepunkte sind die Aufbauten, die Promenadendecks und der Pool. Das größte Wrack der Karibik ist dicht von Schwarzen Korallen und Gorgonien überwuchert und bietet atemberaubende Begegnungen mit Tunfischen, Haien, Barrakudas oder Adlerrochen. Tiefe: 30 m – 55 m

Wrack der King Mitch (Atlantikseite) - Die King Mitch gilt für Profis als echte Herausforderung. Ein Blauwasserabstieg, oft mit Strömungen verbunden, ist vonnöten, um das 1981 gesunkene Frachtschiff zu erreichen. Als Entschädigung für alle Mühen warten vor Ort Ammenhaie, Rochen, Schildkröten und Dutzende von Barrakudas und bei etwas Glück herrscht eine hervorragende Sicht. Tiefe: 30 m – 35 m

Boss Reef (Karibikseite) - Das größte zusammenhängende Riff Grenadas mit verschiedenen Tauchplätzen erstreckt sich vom Hafeneingang in St. George's acht Kilometer weit nach Süden. Über die ganze Länge bildet es einen sanften Riffhang, unterbrochen von Sandkanälen und Canyons. Die Korallenformationen sind vielfältig, u.a. Schwarzmilch ist reichlich vertreten. Einige Tauchplätze sind: Northern Exposure, Japanese Garden, Happy Valley, Spice Island Reef oder Fairyland. Tiefe: 8 m – 25 m

Wrack der Shakem (Karibikseite) - Der Frachter Shakem sank 2001 und liegt auf ebendemselben Kiel inmitten eines tiefen Riffs. Das Wrack ist von Schwämmen, Schwarzen Gorgonien und Korallen bereits dicht bewachsen. Barrakudas stehen fast immer an diesem Platz, während sich im Bewuchs unzählige Kleintiere wie Garnelen, Krabben, Blennius und Nacktschnecken verbergen. Tiefe: 16 m – 30 m

Purple Rain (Karibikseite) - Durch die Lage zum offenen Meer hin und durch die vorherrschenden Strömungen ist dieses Riff für seine Brassenschwärme bekannt. Bunte Schwämme setzen attraktive Farbtupfer an diesem beliebten Tauchplatz. Tiefe: 12 m – 25 m

BASIS-STECKBRIEF



Aquanauts

Die Basis von Peter und Gerlinde Seupel liegt im True Blue Bay Resort. Das Tauchcenter bietet alle PADI-Kurse einschließlich aller Specialties bis zur

Divemaster-Ausbildung an. Eine kleinere Dependence findet sich zudem am Grand Anse Beach.

Tauchguides/Sprachen: 8-9/deutsch, engl., franz.
Ausbild.: PADI, SDI, TDI, IANTD

Hausriff: nein
Schnorchelgeeignet: bedingt

Tauchschiße: 3

Nitrox: ja
Rebreather: nein

Verleih Computer: ja
Verleih Fotoausrüstung: ja

Preise: 1 Bootstauchgang ab US\$ 30, 10 Boots-TG mit eigener Ausrüstung), US\$ 320, 10 Boots-TG (mit Leih-ausrüstung) US\$ 400

Anschrift: Aquanauts, c/o True Blue Bay Resort, PO Box 1456, St. George's, Republic of Grenada, West Indies

Tel./Fax: (001-4 73) 4 44-11 26 / 4 44-11 27

E-Mail: aquanauts@caribsurf.com, **Web:** www.aquanautgrenada.com

BASIS-STECKBRIEF



Dive Grenada

Zusammen mit seinem Partner Phil Saye betreibt der Engländer Mike Cull die Basis Dive Grenada, die nahe am Strand im Flamboyant Hotel am Grand Anse Beach untergebracht ist.

Tauchguides/Sprachen: 4/englisch
Ausbildung: PADI

Hausriff: nein
Schnorchelgeeignet: nein

Tauchschiße: 1

Nitrox: nein
Rebreather: nein

Verleih Computer: nein
Verleih Fotoausrüstung: nein

Preise: 1 Bootstauchgang ab US\$ 40, 10 Boots-TG mit eig. Ausrüstung) US\$ 320, 10 Boots-TG (mit Leih-ausrüstung) US\$ 370

Anschrift: Dive Grenada, Flamboyant Hotel, P.O. Box 771, St. George's, Republic of Grenada, West Indies

Tel./Fax: (001-4 73) 4 44-10 92 / 4 44-58 75

E-Mail: info@divegrenada.com

Website: www.divegrenada.com

BASIS-STECKBRIEF



ScubaTech

Die englisch geführte Basis ScubaTech ist unmittelbar am Strand der parkartigen Anlage des Hotels Calabash gelegen. Robert Bryan taucht seit 1985 und lebt mit seiner Frau Katie bereits sieben Jahre auf der Insel. Der BSAC Advanced Instructor und PADI OMI (TDI) hat seine kleine Basis 2003 eröffnet. Auch Nitrox-Tauchen nebst entsprechender Ausbildung sowie Rebreather-Tauchen wird angeboten. ScubaTech ist derzeit das einzige Dive Center in Grenada, das dem zertifizierten Taucher diese geschlossenen Systeme anbietet.

Windmill Shallows (Karibikseite) - Ein schmaler, weiter außerhalb gelegener Riffrücken, an dem oft starke Strömung herrscht. Dies lockt große Fischschwärme aller Art und große Hochsee-Bewohner wie Makrelen und Tunfische an. Da der Spot nur selten betaut wird, lassen sich zudem noch prachtvolle Zackenbarbe beobachten. Tiefe: 20 m – 50 m

Flamingo Bay (Karibikseite) - Eine geschützte Bucht, die ideal für Anfänger ist, um die Unterwasserwelt erstmals zu erkunden. In einem üppigen Korallengarten verstecken sich Seepferdchen und Flamingozungen, während Säulenkorallen und Weichkorallenbüsche eine hübsche Szenerie abgeben. Ein Platz, der auch für Makrofotografen ideal ist. Tiefe: 15 m – 20 m

Shark Reef (Atlantikseite) - Dieses Riff fällt sanft auf einen weiten Sandgrund ab, auf dem sich bevorzugt Stachelrochen eingraben. Be-

kannt ist Shark Reef für seine zahlreichen Ammenhaie, die sich meistens im Flachwasser unter Felsen und Korallen verbergen. Tiefe: 12 m – 22 m

Wrack der San Juan (Atlantikseite) - Bei diesem strömungsexponierten Wrack handelt es sich um ein kleines Fischerboot, das besonders Schwarmfisch, vorzugsweise Rainbow Runner anlockt. Zudem ist es ein Treffpunkt für Ammenhaie. Tiefe: 28 m – 30 m

Wrack der Veronica (Karibikseite) - Die Veronica wurde im Zuge des Ausbaus des Kreuzfahrtdocks in St. George's erfolgreich von ihrem alten Rastplatz inmitten eines schönen Riffs verlegt. Mit ihr sind aller Bewuchs und Kleinlebewesen (unter anderem ein Krötenfisch) umgezogen. Der Platz ist allerdings sehr strömungsreich; dafür aber haben sich mittlerweile etliche Weichkorallen am Wrack angesiedelt. Tiefe: 15 m – 18 m



Schwämme am Schiffswrack:
Große Vasen-Schwämme
siedeln häufig auf exponierten
Regionen der Wracks



Guides/Sprachen: 3/engl., franz.
Ausbildung: PADI

Hausriff: nein
Schnorchelgeeignet: nein

Tauchschiiffe: 1

Nitrox: ja
Rebreather: ja

Verleih Computer: ja
Verleih Fotoausrüstung: nein

Preise: 1 Bootstauchgang ab US\$ 42,
10 Boots-TG (mit eig. Ausrüstung)
US\$ 350,
10 Boots-TG (mit Leih-ausrüstung)
US\$ 450

Anschrift: ScubaTech – Calabash Hotel
P.O. Box 382, St. George's, Republic
of Grenada, West Indies

Tel./Fax: (001-473) 4 39 43 46/4 44 50 50

E-Mail: robnkatie@carlsurf.com

Website: www.scubatech-grenada.com

⊕ BASIS-STECKBRIEF



Eco Dive

Der Engländer Marvin Wolf bietet fundierte Ausbildung inklusive Meeresbiologiekursen. Zudem vermietet das Dive Center Surfboarder und Segelboote und bietet Segelkurse an. Eine

zusätzliche Spezialisierung von Eco Dive sind geführte Trekking-Touren in den tropischen Regenwald.

Tauchguides/Sprachen: 4/englisch
Ausbildung: PADI

Hausriff: ja
Schnorchelgeeignet: nein

Tauchschiiffe: 2

Nitrox: nein
Rebreather: nein

Verleih Computer: nein
Verleih Fotoausrüstung: nein

Preise: 1 Bootstauchgang ab US\$ 40, 10 Boots-TG mit eig. Ausrüstung) US\$ 350, 10 Boots-TG (mit Leih-ausrüstung) US\$ 420

Anschrift: Eco Dive, c/o Coyaba Hotel, PO Box 336, St. George's, Republic of Grenada, West Indies

Tel: (001-473) 444 7777

E-Mail: dive@ecodiveandtrek.com, **Web:** www.ecodiveandtrek.com

⊕ BASIS-STECKBRIEF



Devotion 2 Ocean

Die von Ruth und Andrew Wehler geführte Basis wurde im September 2004 vom Hurrikan «Ivan» völlig zerstört und befindet sich im Wiederaufbau. Zur Saison 2005/06 soll das Dive Center wieder voll operieren.

Tauchguides/Sprachen: 4/deutsch, engl., franz.
Ausbildung: PADI, DAN

Hausriff: ja
Schnorchelgeeignet: ja

Tauchschiiffe: 2

Nitrox: ja
Rebreather: nein

Verleih Computer: ja
Verleih Fotoausrüstung: ja

Preise: 1 Bootstauchgang ab US\$ 40, 10 Boots-TG mit eig. Ausrüstung) US\$ 360, 10 Boots-TG (mit Leih-ausrüstung) US\$ 435

Anschrift: Devotion 2 Ocean, PO Box 857 / LB 56, St. George's, Republic of Grenada, West Indies

Tel./Fax: (001-473) 444 34 83

E-Mail: info@devotion2ocean.com

Grenada



zeuge reicht der deutsche Führerschein; vor Ort wird ein nationaler Schein gegen zehn Euro ausgestellt. Zudem herrscht Anschnallpflicht und 0,0 Promille am Lenkrad.

➤ **Tauchen:** Grenada und die Nachbarinsel Carriacou bieten Tauchmöglichkeiten für jeden Ausbildungsstand. Durch die Nord-Süd-Ausrichtung der Inseln lassen sich sowohl atlantische wie karibische Spots aufsuchen. Um die Süd- und Nordküsten zieht von Osten nährstoffreiches, frisches Wasser vom Atlantik mit kräftigen Strömungen vorbei. Diese Strömungen in Richtung Karibik locken Haie, Schildkröten, Rochen, Mantas, Barrakudas und weiteren Großfisch an. Die Karibik-Seite wird von Tauchern favorisiert, da sie ruhigeres Wasser aufweist, während die Atlantik-Küste selbst bei moderatem Seegang eher etwas für Profis ist.

Die knapp 40 bekannten Tauchplätze um Grenada warten mit karibiktypischer Flora und Fauna auf. Hart- und Weichkorallen sowie mächtige Schwämme prägen die Unterwasserlandschaft. Große Fischschwärme sind eher selten, doch Begegnungen mit den großen Einzelgängern der Meere bis hin zum Walhai sind immer wieder möglich. Die Tauchplätze reichen vom Saumriff bis zu vulkanischen Felsformationen, von sandigen Flächen mit einzelnen Korallenblöcken bis hin zu kleineren Drop-offs und Überhängen. Die Sichtweite schwankt mit den Jahreszeiten im Bereich zwischen zehn und 40 Meter. Wracktauchen steht um Grenada hoch im Kurs. 14 Wracks liegen fast vor der Haustür und sind mit einem leistungsstarken Boot binnen kurzer Zeit erreichbar.

❗ **INSIDERTIPP** Auf Grenada bieten fünf Tauchschulen ihre Dienste an

➤ **Der Drei-Insel-Staat der Grenadinen** besteht aus Grenada, Carriacou und Petite Martinique sowie aus einigen weiteren, unbewohnten Felsinseln. Er ist Teil der sich nach Norden erstreckenden Gruppe der Grenadinen, die weiter mit der Republik St. Vincent and the Grenadines die Inseln Union Island, Mayreau, Canouan, Moustique, Bequia und St. Vincent mit Kingstown als Hauptstadt beinhalten.

➤ **Anreise:** Grenada wird nur in der Hauptsaison (November bis April) von der Condor ab Frankfurt direkt angefliegen. Ansonsten besteht ab London ganzjährig die Möglichkeit, mit der British Airways oder der BIWA nach Grenada zu reisen. Ein Reisepass ist erforderlich. Hinweis: In Grenada wird am Flughafen eine Ausreisesteuer erhoben. Kinder von fünf bis zwölf Jahren zahlen 25 East Caribbean Dollar (EC), ab 13 Jahren sind 50 EC fällig. Die Gebühr ist bei Condor inklusive.

➤ **Geld:** Zahlungsmittel auf Grenada ist der East Caribbean Dollar (EC), der direkt an den US-Dollar gekoppelt ist (1 US\$ = ca. 2,7 EC). Kreditkarten (MC, VISA) werden vielerorts akzep-

tiert. Euro-Bargeld oder auf Euro ausgestellte Traveller-Schecks können nur bei Banken und in einigen größeren Hotels getauscht werden. Bei einigen Banken gibt es Geldautomaten, an denen mit der normalen Bankkarte/EC Maestro Card Bargeld gezogen werden kann.

➤ **Strom:** 220 V/50 Hz (dreipoliger, englischer Adapter erforderlich)

➤ **Verkehr:** Grenada verfügt über ein eher mittelmäßig ausgebautes Straßennetz. Nebenstraßen sind oft eng, holprig und mit Schlaglöchern durchsetzt. Die Höchstgeschwindigkeit liegt außerorts bei 40 Meilen, etwa 65 km/h. Auf allen Inseln herrscht Linksverkehr. Für Mietfahr-

TACHELES

➤ Amerikanischer Einfluss ist in fast allen Hotels zu spüren, weniger aufgrund der Atmosphäre, die allerorten sehr individuell und typisch karibisch ist. Vielmehr ist es das im Preis eingeschlossene Frühstücksbuffet, das mehr als dürftig und sehr übersichtlich ist. Dass die dabei angebotenen Beilagen europäische Mägen eher verkümmern lassen als sie füllen, muss in Kauf genommen werden. Es sei denn, man ordert separat, dann allerdings gegen teils saftigen Aufpreis, oder man deckt sich im nächsten Supermarkt mit seinem Wunschfrühstück ein.

Atlantik

Kanaren

Überraschender Fischreichtum & Artenvielfalt

Fuerteventura

z. B. *** Sol Jandia 02/19 ab 350 €

Teneriffa

z. B. *** Fiesta Oasis 02/19 ab 391 €

Madeira

Interessante Fauna & Flora – über & unter Wasser

z. B. *** Galomar 02/19 ab 491 €

Kapverden - Sal & Boa Vista

Beschauliches Ganzjahresziel & Großfischrevier

z. B. ** Leme Bedje 75 ab 751 €

z. B. *** Estoril Beach 75 ab 791 €

Two Island Special 21 02/19 ab 987 €

Karibik

Dominikanische Rep. - Puerto Plata/Samana

Whalewatching & Karibikfeeling pur

z. B. Sonne **** Marina B. 2 Wochn ab 1.029 €

z. B. Sonne *** Coyamar 2 Wochn ab 917 €

Mexiko - Cozumel/Playa del Carmen

Das schönste Tauchrevier im Reich der Mayas

z. B. *** El Tukan 2 Wochn ab 1.145 €

z. B. **** Occidental Coz. 2 Wochn ab 1.750 €

Cuba - Cayo Largo/Guillermo

Perle der Karibik mit Schätzen über & unter Wasser

z. B. **** Iber, Daiquiri 2 Wochn ab 1.381 €

z. B. **** Sol Cayo Largo 2 Wochn ab 1.741 €

Indischer Ozean

Malediven

Beliebtes tropisches Schnorchel- und Tauchparadies

z. B. *** Embudu 2 Wochn ab 1.211 €

z. B. **** Eriyadu 2 Wochn ab 1.546 €

Tauchkreuzfahrten

z. B. Pretty Tombill 1 Wochn ab 715 €

Thailand - Koh Lanta/Koh Hai/Krabi

Traumhafte Unterwasserwelten im Land des Lächlens

z. B. *** Adaman Lanta 2 Wochn ab 991 €

z. B. ** Fantasy K. Hai 2 Wochn ab 1.221 €

z. B. ** B. Western Krabi 2 Wochn ab 959 €

Mauritius - Flic en Flac/Grand Baie

Perle im indischen Ozean mit tropischer Sonne

z. B. *** Caroline Vill. 2 Wochn ab 1.315 €

z. B. *** Coin d. Miro 2 Wochn ab 1.349 €

Seychellen - Beau Vallon/Baie Lazare

Paradiesische Natur & Luxus pur

z. B. **** Berjaya Bay 2 Wochn ab 1.531 €

z. B. *** Lazare Picault 2 Wochn ab 1.695 €

Auszug aus unseren aktuellen Angeboten, Preise p. P. ab 02 für 1 oder 2 Wochen inkl. Flug, jeweils günstigste Saison.

Bei uns gibt es

VIEL FISCH FÜR WENIG HAUSE

... und vieles mehr

Weitere Angebote aus mehr als 150 ausgewählten Tauchresorts weltweit, Nur-Flüge u. v. m. finden Sie auf unserer Website!

Bei uns gibt es

VIEL FISCH FÜR WENIG HAUSE

... und vieles mehr

Info-Hotline täglich von 9 - 20 Uhr

0 26 31 - 95 59 0

SAMreisengmbH & Co. KG

Hermannstraße 46 • D-95064 Nürnberg

Email: dialog@sam-reisen.com • Fax: 02631-955 915

www.sam-reisen.com



REISE-INFO

- Flug:** 10-12 Std.
Preis: ab 550 Euro
- Zeituntersch.:** - 6 Std. (MEZ)
Landessprache: Engl., Patots
- Preisniveau:** etwa wie in D.
- Handy:** Dreiband-Handy
Landesvorwahl: (00 1-473)

TAUCH-INFO

- Schwierigkeitsgrad:** ●●●●●○
- Großfische:** ●●●●●○
- Wracks:** ●●●●●○
- Steilwände:** ●●●●●○
- Riffe:** ●●●●●○
- Schnorcheln:** ●●●●●○
- Sichtweite:** 15 bis 30 Meter
- Dekokammer:** auf Barbados sowie Trinidad
- Anzug:** 3 bis 5 Millimeter

KLIMA-INFO

	Beste Reisezeit	Mittl. Tagestemp.	Mittl. Nachttemp.	Sonnenstunden	Regentage	Wassertemperatur
JAN	●	28°	22°	8	10	26°
FEB	●	28°	22°	8	9	26°
MÄR	●	29°	22°	9	7	26°
APR	●	29°	22°	8	8	27°
MAI	●	29°	23°	7	9	27°
JUN	●	29°	23°	7	10	28°
JUL	●	29°	23°	7	10	28°
AUG	●	29°	23°	7	10	28°
SEP	●	29°	23°	8	10	28°
OKT	●	29°	23°	8	10	28°
NOV	●	29°	22°	7	11	28°
DEZ	●	28°	22°	7	11	27°

(siehe Basis-Steckbriefe). Die Empfehlung des Unterwasser-Teams sind die Aquanauts, von denen die Autoren ausschließlich positiv berichten können.

Tauchbestimmungen: In der Regel wird bei allen Basen ein gültiges Tauchtauglichkeitszeugnis sowie Brevet und Logbuch als Qualifikationsnachweis verlangt. Die maximale Tiefenbegrenzung liegt bei 40 Meter, kann aber von entsprechend qualifizierten Tauchern an einigen Plätzen (beispielsweise am Wrack der Bianca C.) überschritten werden. Schnorcheln vom Strand aus ist an vielen Küstenabschnitten möglich; interessante Plätze werden auch im Rahmen von Bootsexkursionen angeboten. Die Karibikseite ist die ruhigere Schnorcheladresse.

Klima/Reisezeit: Grenada liegt etwa 12,0 Grad nördlich und 61,4 Grad westlich und weist ein tropisches Klima auf, wobei es in höheren Lagen merklich kühler ist. Die Tagesdurchschnittstemperaturen liegen dank der Passatwinde bei moderaten 28 bis 29 Grad. Der September gilt als der wärmste Monat, die Trockenzeit beherrscht den Zeitraum von Januar bis Mai. Obwohl der Rest des Jahres als Regenzeit gilt, sind die Schauer nur kurz und treten nicht unbedingt jeden Tag auf.

Medizinische Versorgung: Die medizinische Versorgung ist gesichert. Auf Grenada gibt es sieben Krankenhäuser. Reiserücktransport- und Auslandskrankenversicherung sowie eine Taucherunfallversicherung sollten auf jeden Fall abgeschlossen werden.

Unterwasser-Buchtip: Colleen Ryan & Brian Savage *The Complete Diving Guide – The Caribbean* (Vol. 1) 1997 Sally Erdle, Compass Publishing Ltd. ISBN 0-944428-42-8

Reiseveranstalter mit Grenada-Angebot (Auswahl):

- Tauchreisen Hübner, www.tauchreisen-huebner.de
- Karibik Reisen, Tel.: (04 73) 4 44 4717
- DERTOUR www.dertour.de
- Reiseservice Scheffel www.reiseservice-scheffel.de
- Extratour Tauchreisen www.extradive.de

Weitere Infos: Grenada Board of Tourism, Schenkendorfstraße 1, 65187 Wiesbaden
Tel.: (06 11) 2 67 67 20,
E-Mail: grenada@discover-fra.com
www.grenadagrenadines.com/germany

HOTEL-STECKBRIEF

True Blue Bay Resort



Das True Blue Bay Resort schmiegt sich intim an einen Hang, die meisten Apartments und Villen mit Blick auf die vorgelagerte Bucht. Es liegt in der Nähe der bekannten großen Strände wie Grand Anse und der Hauptstadt St. George's. Das Resort bietet verschiedene Kategorien: geräumige Zimmer mit Terrasse oder Balkon und zweistöckige Club-Villen. Für Taucher besitzt das True Blue Bay Resort zudem ein weiteres Plus: Die deutsch-geführte Basis der Aquanauts ist in die Hotelanlage integriert, und der Bootsanleger liegt nur wenige Schritte entfernt.

Anschrift: True Blue Bay Resort, PO Box 1414, Grand Anse, St. George's, Republic of Grenada, West Indies
Zimmer: 40 Zimmer
Bar: eine
Restaurant: eines
Pool: zwei
Tauchbasis: Aquanauts (s. Steckbrief)
Telefax: (001-4 73) 4 44 59 29
E-Mail: mail@truebluebay.com
Website: www.truebluebay.com

SAM Pauschal reisen Special
Ihr Spezialist fürs Rote Meer

Tauchresorts

- Mehr als 50 Tauchresorts & Top-Tauchbasen
- Pauschal oder als Reisebaustein buchbar
- Bestpreis-Garantie & günstige Gruppentarife!

El Gouna	**** Ocean View	ab 498 €
	**** Panorama Bung.	ab 478 €
Murghata	*** Coral Beach	ab 418 €
	**** Giftun Village ⁴¹	ab 511 €
Makadi Bay	**** Le Meridien	ab 450 €
Safage	**** Lotus Bay	ab 407 €
	**** Holiday Inn	ab 417 €
El Quesel	**** Utopia Beach ⁴¹	ab 420 €
	*** Mangrove Bay	ab 498 €
Marsa Alam	**** Brayka Bay ⁴¹	ab 510 €
	**** Shams Alam	ab 468 €
Berenice	**** Lahami Bay	ab 458 €
Sharm el Sheikh	**** Cataract Layalina	ab 458 €
	**** Dreams Beach ⁴¹	ab 466 €
Dahab	*** Laguna Village	ab 458 €
	**** Swiss Inn	ab 468 €

Auszug aus unseren aktuellen Angeboten! Preis p. P. in DZ, 3 Wk., inkl. HP u. AL inkl. Flug, jeweils günstigste Saison.

Tauchsafaris

- Große Auswahl an Schiffen & Touren
- Einzel- & Vollchartertermine online abrufbar
- Super-Service & Komfort zum kleinen Preis

DEEP BLUE CRUISES • DIVERS HEAVEN • KING SNEFRO GOLDEN DOLPHIN • BLUE PLANET • SINAI DIVERS

Aardtour classic/Brothers - Elphinstone	ab 540 €
Sudtour classic/Deedalus-Zeltang - Rocky	ab 499 €
Tafel Süden/St. Johns	ab 648 €

Preis p. P. in DZ mit HP u. Tauchen gem. Ausschreibung, zzgl. Flug ab Deutschland zum Tagespreis und Nebenkosten.

Tauchcamps

- Tauchen pur an den schönsten Tauchspots
- Naturerlebnis abseits der Touristenpfade
- Ultimativer Taucherurlaub unter Gleichgesinnten

Ecotodge Wadi Lahami/Ras Banat	ab 398 €
Ecotodge Marsa Shagra & Nakari	ab 328 €
Kerneltauchsafer mit Desert Divers/Dahab	ab 575 €

Preis p. P. in Doppelbett mit HP u. Tauchen 1* Programm gem. Ausschreibung, zzgl. Flug ab Deutschland zum Tagespreis.

Tauchspecials

- Stay & Dive-Angebote - preisgünstig abtauchen
- SAMspecialstouren zu den schönsten Tauchspots
- SAMgruppenservice - schnell, günstig & flexibel

Stay & Dive Laguna Village/Dahab	ab 298 €
Stay & Dive Panorama Hotel/El Gouna	ab 328 €
Stay & Dive Mangrove Bay/El Quesel	ab 418 €
Marsapark 03.-10.11.05 THUNDERBIRD	ab 890 €
Deep South 12.-19.12.05 RAMADAN	ab 735 €
Welpenachttour 22.12.-29.12.05 ICEBERG	ab 499 €
Silvestertour 29.12.-05.01.06 ICEBERG	ab 499 €

Preis p. P. in DZ mit HP u. Tauchen gem. Ausschreibung, zzgl. Flug ab Deutschland zum Tagespreis.

Bei uns gibt es
VIEL FISCH FÜR WENIG HAUSE
... und vieles mehr

Info-Hotline täglich von 9 - 20 Uhr

0 26 31 - 95 59 0

SAMreisen GmbH & Co. KG
Hermannstraße 46 • D-36564 Rotenburg
Email: dialog@sam-reisen.com • Fax: 02631-955 915

www.sam-reisen.com